



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Investitions- förderung

Emissionsmindernde Maßnahmen zur  
Vergärung von Wirtschaftsdüngern

# Vom Antrag zur Auszahlung



1. Online-Antrag (easy-Online)



2. Postalische Übermittlung  
der Antragsdokumente



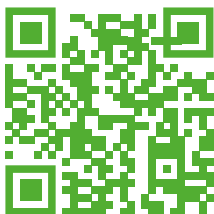
3. Antragsprüfung  
und Bescheid



4. Auszahlung

Auf der Webseite [wirtschaftsduenger.fnr.de](https://wirtschaftsduenger.fnr.de)  
finden Sie:

- Zugang zum easy-Online-Antragsportal
- ausführliche Informationen zur Investitionsförderung Wirtschaftsdünger (Leitfaden, Merkblatt u. a.)
- häufig gestellte Fragen und Antworten
- oder scannen Sie folgenden QR-Code, um direkt auf die Seite zu gelangen





## Hintergrund

Tierische Exkreme wie Gülle, Jauche, Mist oder Hühnertrockenkot fallen bei der landwirtschaftlichen Tierhaltung in erheblichen Mengen an. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden sie zu Düngezwecken auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht.

Diese sogenannten Wirtschaftsdünger setzen bei der Lagerung und Ausbringung jedoch klimarelevante Emissionen, insbesondere Methan, frei, das rund 25-mal klimawirksamer als CO<sub>2</sub> ist. Allein die Wirtschaftsdüngerlagerung und -ausbringung tragen jährlich mit rund 250.000 Tonnen zu insgesamt 1,9 Mio. Tonnen Methanemissionen in Deutschland bei.

Diese Emissionen gilt es im Sinne einer nachhaltigen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen Landwirtschaft so weit wie möglich zu vermeiden. Die Biogastechnologie stellt aktuell die einzige technisch und wirtschaftlich etablierte Option zur Reduktion dieser Emissionen dar.

# *Finanzielle Unterstützung für die Erhöhung des Anteils an Wirtschaftsdüngern in Biogasanlagen und deren effiziente und klimafreundliche Vergärung.*

## **Richtlinie zur Förderung von Investitionen in emissionsmindernde Maßnahmen bei der Vergärung von Wirtschaftsdüngern vom 01.02.2022**

Die Bundesregierung hat im Klimaschutzprogramm 2030 eine verstärkte Vergärung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft beschlossen. Aktuell werden in Deutschland rund 30 % des Wirtschaftsdüngeranfalls in Biogasanlagen zur Energieerzeugung eingesetzt, was bereits treibhausgasrelevante Emissionen in einer Größenordnung von etwa 1,5 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten vermeidet.

Mit den Fördermaßnahmen unterstützt die Bundesregierung Betreiber von bestehenden und neuen Biogasanlagen, um den Anteil an Wirtschaftsdüngern in Biogasanlagen im Sinne des Klimaschutzes deutlich zu erhöhen.

# Fragen & Antworten

## **Was wird gefördert?**

- Abdeckung von Gärrestlagern
- Umrüstung von Bestandsanlagen
- Spezifische Anlagenteile für Biogas-Neuanlagen
- Investitionsbegleitende Maßnahmen
- Sachkundige Begleitung (verpflichtend)

## **Wer wird gefördert?**

- Landwirtschaftliche Unternehmen
- Gewerbliche Unternehmen
- Kommunale Unternehmen, sofern sie selbstständige Betriebe sind

## **Wie hoch ist die Förderung?**

- Max. 200 T€ pro Unternehmen und Vorhaben
- Für die gasdichte Abdeckung von Gärrestlagern bis zu 40 % der förderfähigen Investitionssumme
- Für alle anderen Maßnahmen:
  - Bis zu 40 % der förderfähigen Investitionssumme für Klein- und Kleinstunternehmen
  - Bis zu 25 % der förderfähigen Investitionssumme für mittlere Unternehmen
  - Bis zu 10 % der förderfähigen Investitionssumme für Großunternehmen
- 10 % Förderbonus zusätzlich möglich

## **Gibt es Fristen für die Antragstellung?**

- Anträge können ab Inkrafttreten der Förderrichtlinie gestellt werden:
  - für bauliche Maßnahmen bis zum 31.12.2023
  - für alle anderen Maßnahmen bis zum 30.6.2024

## **HERAUSGEBER**

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 524  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

## **ANSPRECHPARTNER**

Fachagentur Nachwachsende  
Rohstoffe e. V. (FNR)  
Hofplatz 1  
18276 Gülzow-Prüzen  
Tel.: 03843/6930-450  
wirtschaftsduenger@fnr.de

## **STAND**

Februar 2022

## **TEXT**

Fachagentur Nachwachsende  
Rohstoffe e. V. (FNR)

## **GESTALTUNG**

tangram documents, Rostock

## **BILDNACHWEIS**

bwe Energiesysteme GmbH & Co. KG,  
countrypixel/Adobe.Stock

## **DRUCK**

MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

Bestell-Nr. 1.190

Weitere Informationen unter  
[wirtschaftsduenger.fnr.de](http://wirtschaftsduenger.fnr.de)  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)  
[www.fnr.de](http://www.fnr.de)

